

Beteiligung von Mädchen* im Rahmen der Stadtentwicklung

Dr. Mary Dellenbaugh-Losse

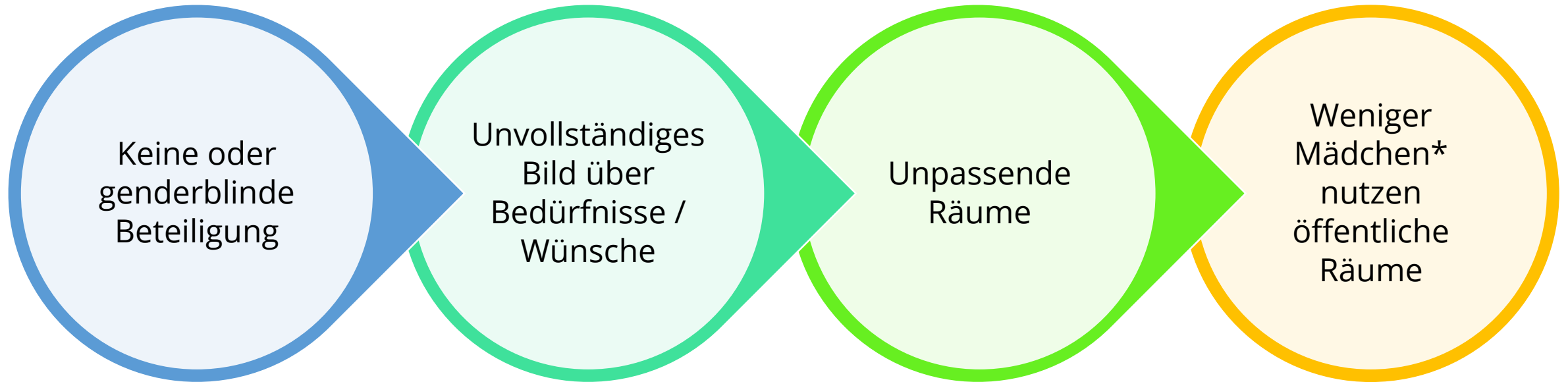
Freie Beraterin für soziale Inklusion, Beteiligung und
Gender in der Stadtentwicklung

Dr. Mary
Dellenbaugh-Losse



Good ideas
for better cities

Partizipation, Stadtentwicklung und Mädchen*: Wo stehen wir?



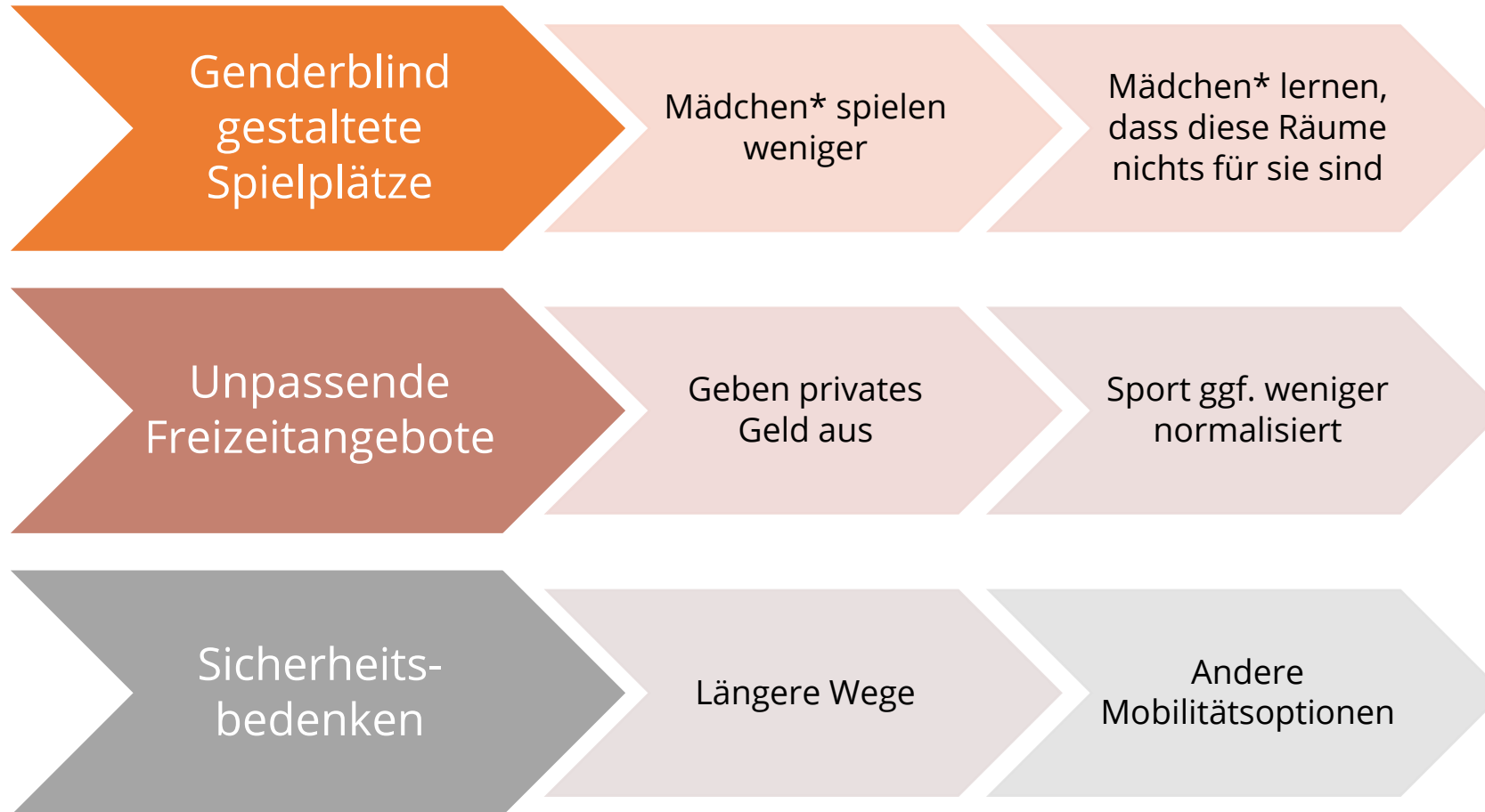
Ist-Zustand: Verdeckte Nachfrage
Öffentliche Gelder kommen Jungen*
überproportional zugute

„Garbage in, garbage out“

Ist-Zustand vs. Soll-Zustand

- Oftmals kennen wir den *tatsächlichen* Ist-Zustand nicht (wegen genderblinder Beteiligung, schlechten Daten, versteckter Nachfrage, Dunkelziffer)
- Schlechte und unpassende Angebote können die Nachfrage weiter unterdrücken

Die Status-Quo-Stadt aus der Sicht von Mädchen* und jungen Frauen*



Jugendorientierte Stadtentwicklung heißt in vielen Kontexten einen Bolzplatz...



Oder einen Skate Park.



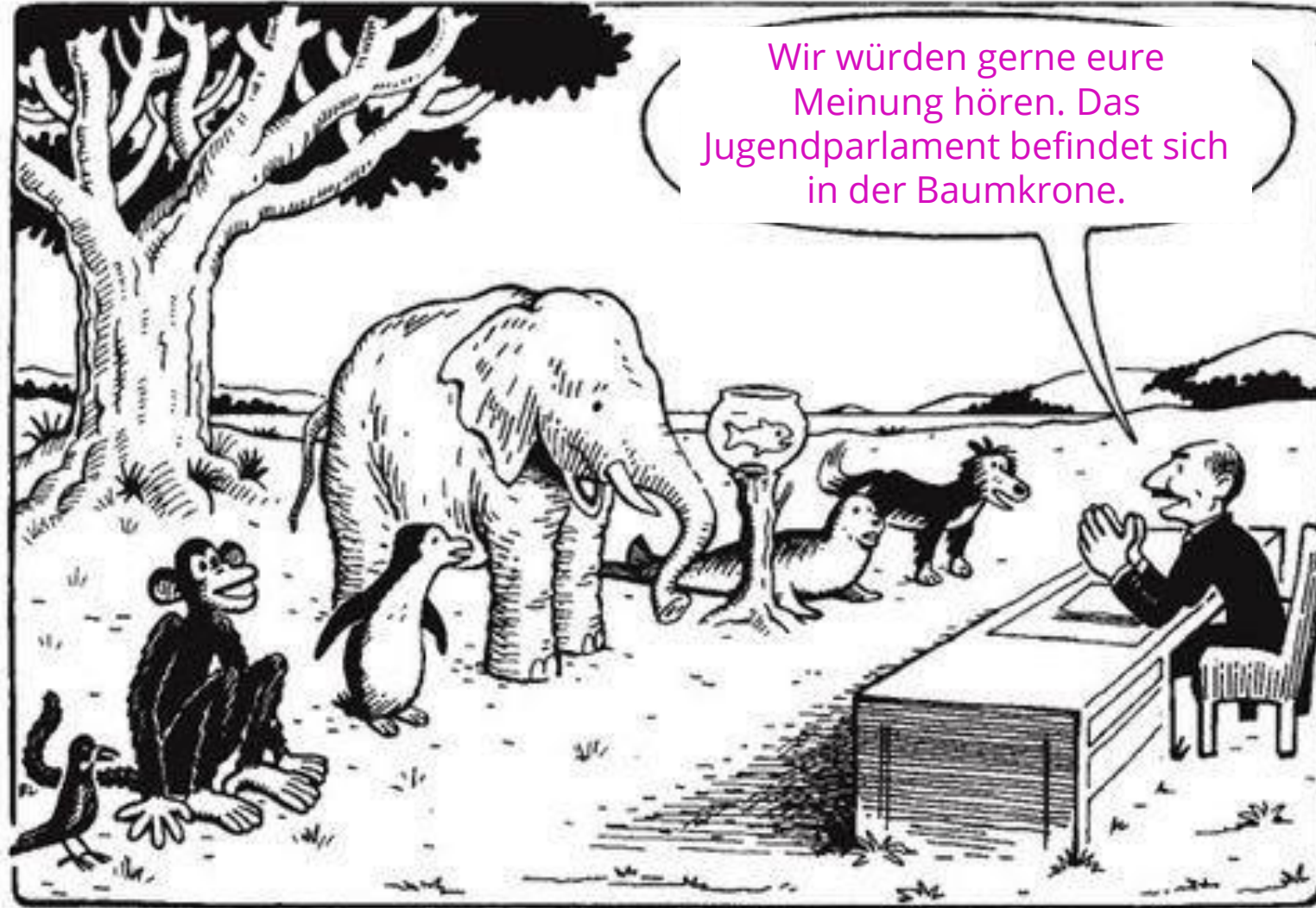
Die Umgebungen sind oft wenig einladend oder sogar beängstigend.





Mädchen*gerechte Beteiligung: **Aber wie?**

„One size fits all“ Beteiligung

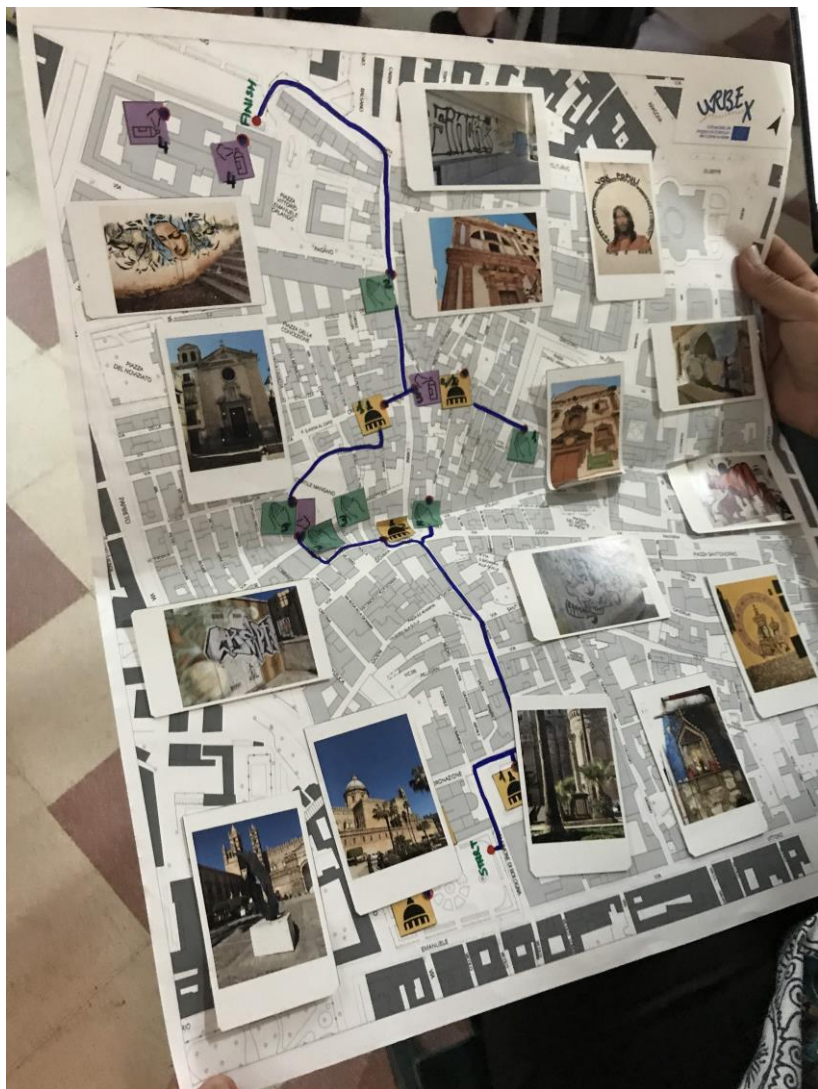


Wie gewinne ich Teilnehmer*innen?

- Kooperation mit Schulen
- Kooperation mit Vereinen, Jugendclubs, Organisationen
- Befragungen, Beobachtungen, Zählungen vor Ort
- Selber Teilnehmer*innen gewinnen
 - Was haben die Teilnehmer*innen davon? Wie attraktiv ist es, sich zu beteiligen?
 - Essen, Musik, neue Erfahrungen, Bilder für Social Media...?

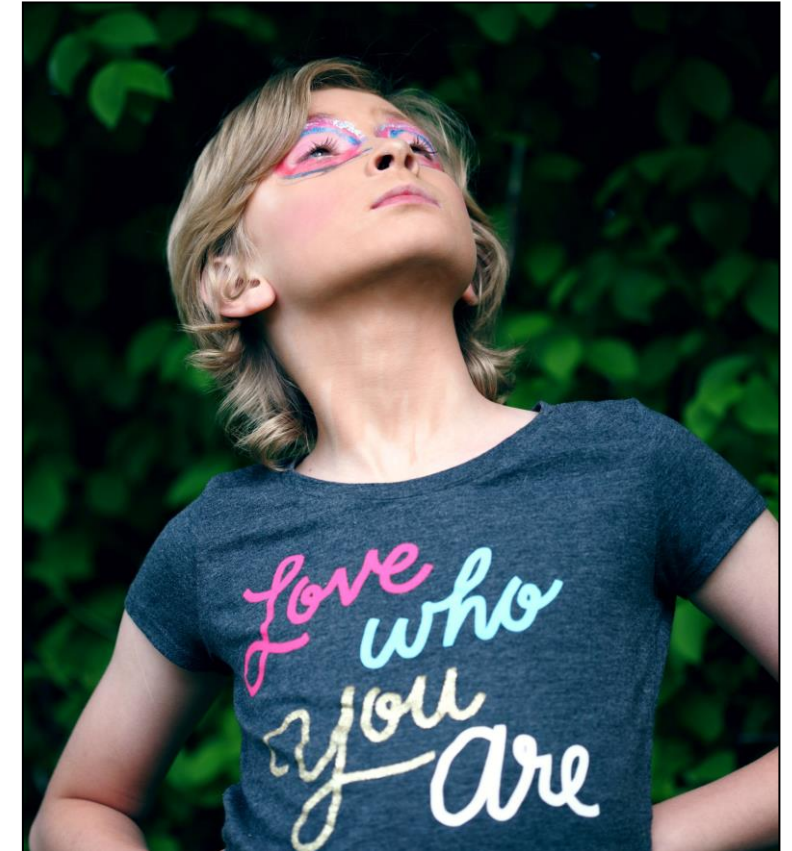


Wie führe ich Mädchen*beteiligung am besten durch?



- Es soll Spaß machen!
- Da hingehen wo die Mädchen* sind und/oder sich wohlfühlen
- Methoden überprüfen
- Wieviel Vorwissen ist notwendig?
Wie mache ich die Information zugänglich?
- Was passiert mit den Ergebnissen (vor allem kurz- und mittelfristig!)?

Mädchen* sind nicht alle gleich. Intersektionale Identitäten müssen unbedingt mitberücksichtigt werden.





Mädchen*gerechte Freiräume: Beispiele gelingener Projekte

Mädchen*gerechte Freiräume

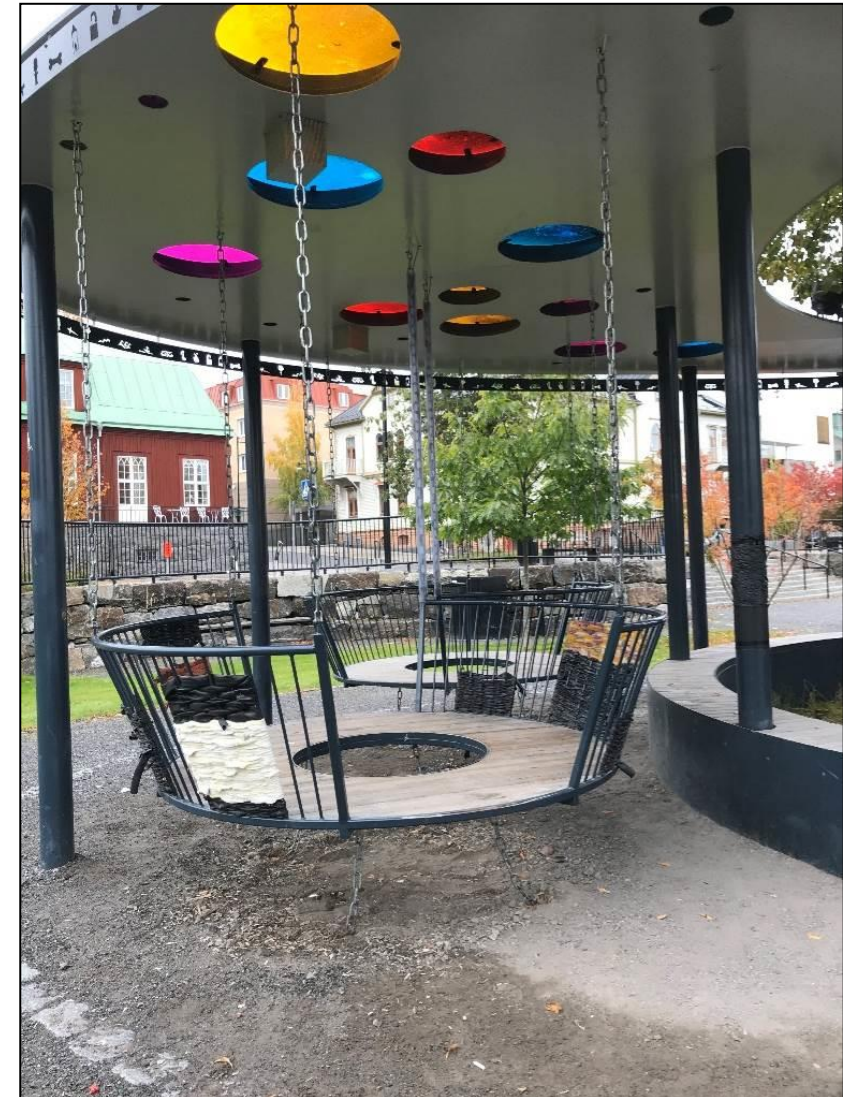


**Mädchenspielplatz in Landschaftspark Wartenberg –
Berlin-Lichtenberg**

Mädchen*gerechte Freiräume



Frizon - Umeå, Schweden



Mädchen*gerechte Freiräume



Bruno-Kreisky-Park – Wien, Österreich

- Ergänzung von Volleyball- und Badminton-Plätzen
- Hängematten und viele unterschiedliche Sitzmöglichkeiten
- Zurückschneiden von hohen Büschen

Mädchen*gerechte Freiräume



Helmut-Zilk-Park – Wien, Österreich

Mädchen*gerechte Freiräume



Rosens röda matta – Rosengård (Malmö), Schweden



Berlin-Wedding

Vielen Dank!

Dr. Mary Dellenbaugh-Losse

mary@urban-policy.com

www.urban-policy.com

<https://www.linkedin.com/in/marydellenbaugh>

   @mdl_berlin

<https://urbact.eu/gender-equal-cities>

Gendergerechte Stadtentwicklung - Wie wir eine Stadt für alle bauen erscheint 2024 bei Springer Gabler



Dr. Mary
Dellenbaugh-Losse



Good ideas
for better cities